



# Sammlung Theaterzettel

## Das Polnische Ballett

Mierzejewski, Mieczysław

1938-02-25

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 225

Freitag, den 25. Februar 1938

Außer Miete

Unter der Schirmherrschaft des polnischen Volkstheaters Josef Lipski und des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Joseph Goebbels

## Das Polnische Ballet

Direktion: Arnold Szysman

Künstlerische Leitung: Bronislawa Nijinska

Dirigent: M. Mierzejewski

### Krakauer Legende

Ballett in zwei Bildern nach einer alten polnischen Legende

Bearbeitet nach dem Text von Ludwig Hieronim Morstin

Regie und Choreographie von Bronislawa Nijinska

Musik von Michael Kondrati

Bühnenbild und Kostüme von Tereja Koszkowska

I. Bild: Eine Nacht und ein Morgen auf dem Krakauer Marktplatz

II. Bild: In der Hölle

Herr Twardowski

Der Teufel

Frau Twardowski

Marktweiber

Bürgerinnen

Scholaren

Der Herbergs Vater

Die Teufelin

Zauberinnen

Hegen

Teufel

Erscheinungen:

Ritter

Frauen

Engel

Czesław Konarski

Sołog Marciniak

Aleksandra Glinka

Kaminka, Stanisława, Pokrzypinska, Wolska, Grottowa,

A. Nijinska, Nowakowna, Kłosowna, Rutkowska, Sochacka

Puchowna und Hermanowka

Miliczyn, Cypinski, Madejski, Sadowski, Sniezynski, Kozjarski,

Baranowski, Rudolf, Fabian, Podewski, Mroziński, Braźewicz

Nikolaj Kowinski

Aleksandra Glinka

Kaminka, Stanisława, Wolska

Pokrzypinska, Nowakowna, A. Nijinska, Kłosowna, Cezariska,

Rutkowska, Sochacka, Maczkowna, Puchowna, Grochowska

Kilinski, Cypinski, Miliczyn, Kozjarski, Madejski, Sadowski,

Baranowski, Mroziński, Braźewicz, Fabian, Podewski, Rudolf

Kilinski, Sniezynski, Braźewicz

Puchowna, Maczkowna, Sochacka, Hermanowka, Grochowska

Rutkowska, Puchowna, Sochacka, Hermanowka, Maczkowna,

Grochowska

Kopinski, Sniezynski und andere

Herr Twardowski, die Hauptfigur der „Krakauer Legende“, ist eine teils wahre, teils fagenhafte Gestalt, von der die Geschichte des 16. Jahrhunderts berichtet. Nach Aufständungen aus jener Zeit soll Twardowski in Wirtzenberg studiert haben und später Stalmeister des Königs zumund Wirtzen gewesen sein. Die Volkshandlung macht aus Twardowski einen polnischen „Doktor Faust“. Herr Twardowski, ein armer Edelmann und allgemein bekannter Magier, ist unglücklich, weil seine Tugend erschwinden ist und er teinert von einem neuen und abenteuerlichen Leben. Der Teufel, der sich in der Abenddämmerung als Selenphäner vermanbelt hat, trifft Herrn Twardowski und schmeißt, ihm gerichtlich zu dienen, falls er mit seinem Blut einen Pakt unterzeichnet, wonach seine Seele den Mächten der Hölle zustehen soll. Auf dem Krakauer Marktplatz, wo es von Händlern, Scholaren und Marktweibern wimmelt, offenbart der Teufel Herrn Twardowski, welche magische Kraft er dank der Zauberschritt erlangt hat. Alles kann ihm gehören, Reichum und Liebe. Der Bile trümpfheit. Twardowski aber wird bald von dem Verlangen gepocht, die Zauberschritt in seine Hand zu bekommen. Er steigt in die Hölle hinab, wo Saten und seine Diener herrschen. Ert und Geschicklichkeit helfen ihm nicht, der Teufel behält die Schritt. Twardowski wäre ihm auf ewig verfallen, hätten nicht Gebet und himmlische Mächte ihn erlöst. Laut der Sage wurde jedoch Twardowski wegen seiner irdischen Sünden schwer bestraft: An der äußersten Spitze der Mondhölle aufgeschängt, muß er so das längste Gericht ermartern.



Choreographisches Koncert von Bronislawa Stijinska  
Bühnenbild und Dekorationen von Wladaw Borowski

I. Allegro maestoso. II. Romance larghetto. III. Rondo vivace.

Ausgeführt von: Damen: **Selena Woska** und **Diga Slawka**

Kaminka, Stanislawka, Olinka, Orottona, Pokrupninka,  
Stomakonna, Kioffonna, S. Stijinska, Maczka, Cefarska,  
Kutkowka, Buchonna

Herren: **San Spur**

Misaguk, Madelski, Baranowski, Marcinjak, Kojinski,  
Gwiniski, Sulezowski, Strawewka, Rudolf, Rilinski

Im Stängel: **Severin Sured**

Im Jahre 1880 schrieb Chopin in Meridian das Gemell-Koncert für Klavier und Orchester. Dieses Werk  
kennzeichnet den Beginn seines schöpferischen Wirkens und gehört zu den besten Kompositionen des  
Schöpfers. Die Choreographie des Ballets legt sich aus drei Acten zusammen, in strengem Anschluss an  
die Musik. Sie hat keinen literarischen Inhalt. Es ist die reinste Form des Tanzes an sich.

## Sied der Erde

Choreographische Bilder, anknüpfend an alte Sitten und Gebräuche des polnischen Volkes  
Musik von **Roman Palester**  
Bühnenbearbeitung und Choreographie von **Bronislawa Stijinska**  
Bühnenbild und Kostüme von **Wladaw Borowski**

### Paufe

#### 1. Sonnenfeier

Das junge Mädchen  
Ihr Verlobter  
Ein Dorfjunge  
Bauerinnen

**Diga Slawka**  
**Geslaw Ronarski**

Mrotynski

Kaminka, Olinka, Stanislawka,  
Pokrupninka, Kioffonna, S. Stijinska,  
Buchonna, Orottona, Cefarska,  
Stomakonna, Sodzaka, Orodzowka,  
Maczkowka

Bauern  
Spielleute

Rilinski, Marcinjak, Gwiniski, Kojinski,  
Gadowki, Misaguk, Madelski, Straj-  
wick, Podeswicki, Sulezowski, Kojarski,  
Baranowski  
Rudolf und Fabian

Die Witze

#### 3. Erntedankfest

Die Hofbauerin  
Ihre Tochter und  
Ihr Schwiegersohn  
Die Landarbeiterinnen

S. Rutkowka

**Diga Slawka** und **Geslaw Ronarski**  
Stanislawka, Kaminka, Olinka,  
Pokrupninka

2. Hochzeit  
Die Braut  
Der Bräutigam  
Die Mutter der Braut  
Der Bruder der Braut  
Die Brautjungfern  
Die Brautführer

**Diga Slawka**  
**Geslaw Ronarski**

Rutkowka

Sulezowski,  
Gernanowski, Sodzaka, Orodzowka,  
Maczkonna  
Fabian und Rudolf

Die Landarbeiter

Dorfburden

Spielleiter: **M. Singacowski**

Das Sonnenfest ist die Uebersetzung eines alten heidnischen Sitte, eine Feier der Sonne und des Feuers. Es ist das reale Fest aller Völker. Die  
Hochzeit ist beim polnischen Volke — wie bei vielen andern Völkern — ein besonders wichtiges Fest. Der Tag, an dem die Braut das Elternhaus  
verlässt, um sich ihrem neuen Gespieler zu unterwerfen, wird durch mannigfaltige feierliche Gebräuche gefeiert. Das Erntedankfest findet in Polen im 9. Monat  
Jungfräulich. Sein Höhepunkt ist die Darstellung einer riesigen Orchesterkone an den Hofeisen. Viele dieser Sitten und Gebräuche werden von Eltern und  
Tangen begleitet: Dorek, Kujawisch, Mazur, Polka u. a. m.

Staföffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Störkänderung statt. Um Störungen  
der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutrittskonnenden der Zutritt in den Zuschauerraum